

Multifunctional cosmetic prepn.

Patent number: DE4404790
Publication date: 1995-08-03
Inventor: GOLZ KARIN (DE); STANZL KLAUS DR (DE);
ZASTROW LEONHARD PROF DR (DE)
Applicant: LANCASTER GROUP AG (DE)
Classification:
- **international:** A61K7/48; A61K7/50; A61K7/075
- **european:** A61K7/50K12B
Application number: DE19944404790 19940208
Priority number(s): DE19944404790 19940208

Abstract of DE4404790

A cosmetic combination prepn. comprises (A) 20-30 wt.% di-Na lauryl alcohol polyglycol ether sulphosuccinate, Na, Mg and/or NH₄ lauryl sulphate, Na lauryl sulphoacetate, and/or lauryl polyglucose; (B) 15-30% of a combination of (Bi) Ca salt of an albumin/fatty acid condensate and (Bii) d-Me-carboxymethyl-coconut oil fatty acid amidoammonium betaine or a polysiloxane/polyorganobetaine copolymer at (i):(ii) wt.ratio 0.5-1.1:1.5-0.9; (C) 1.2-2.5% N-lauryl-L-glutamic acid dissolved in lauryl polyglycoside ether; (D) 0.8-3% modified natural polysaccharide guar hydroxypropyltrimonium chloride (CTFA) (given in disclosure as modified natural polysaccharide from locust bean (Jaguar C14S (RTM))). (E) 0.8-3% di(hydrogenated) tallow phthalamide; and (F) 35-55% auxiliaries and/or carriers comprising vitamins, thickeners, perfume, plant extract, dyes or water.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

THIS PAGE BLANK (USPTO)



DEUTSCHES
PATENTAMT

21 Aktenzeichen: P 44 04 790.8-41
22 Anmeldetag: 8. 2. 94
43 Offenlegungstag: —
45 Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 3. 8. 95

DE 44 04 790 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

73 Patentinhaber:

Lancaster Group AG, 67059 Ludwigshafen, DE

74 Vertreter:

Felke, H.; Walter, W., Pat.-Anwälte, 10367 Berlin

72 Erfinder:

Zastrow, Leonhard, Prof. Dr., 65205 Wiesbaden, DE;
Golz, Karin, 13187 Berlin, DE; Stanzl, Klaus, Dr.,
56323 Waldesch, DE

56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE 41 04 662 A1

54 Kosmetisches Kombinationspräparat

57 Die Erfindung betrifft ein kosmetisches Präparat, das in sich mehrere körperreinigende und körperpflegende Funktionen vereinigt. Problematisch für eine Erweiterung der Pflege- und Reinigungsfunktionen bereits bekannter Produkte ist die steigende Anzahl von Komponenten, die sich gegenseitig beeinflussen, obwohl es teilweise gewünscht wird, nur mit einem Kosmetikum mehrere pflegende und reinigende Maßnahmen durchzuführen. Erfindungsaufgabe ist es, ein Körperreinigungs- und Körperpflegemittel bereitzustellen, das für die Haar- und Körperreinigung und -pflege fünf Einzelfunktionen in sich vereinigt. Das Präparat besteht aus a) einem oder mehreren Bestandteilen der Gruppe Dinatrium-laurylalkoholpolyglycolethersulfosuccinat, Natriumlaurylsulfat, Magnesiumlaurylsulfat, Ammoniumlaurylsulfat, Natriumlaurylsulfoacetat oder Lauryl Polyglycose mit einem Anteil an der Gesamtzusammensetzung von 20 bis 30 Gew.-%; b,) dem Kaliumsalz eines Eiweiß-Fettsäure-Kondensates wie Potassium Cocoyl Hydrolyzed Collagen (CTFA), und b,) Dimethylcarboxymethyl-kokosfettsäureamidoammoniumbetain oder einem Polysiloxan-Polyorganobetain-Copolymeren mit bestimmten Gewichtsverhältnissen und mit einem Anteil an der Gesamtzusammensetzung von 15 bis 30%; c) 1,2 bis 2,5% N-Lauryl-L-glutaminsäure, gelöst in Laurylpolyglycosidether; d) 0,8 bis 3% des modifizierten natürlichen Polysaccharides Guar Hydroxypropylthrimonium Chloride (CTFA); und e) 0,8 bis 3% Di(hydriert)talg-phthal-säureamid; f) 35 bis 55% ...

DE 44 04 790 C 1

Die Erfindung betrifft ein kosmetisches Kombinationspräparat, das in sich mehrere körperreinigende und körperpflegende Funktionen vereinigt.

Es sind kosmetische Präparate bekannt, die zwei oder drei Funktionen in sich vereinen. So beschreibt beispielsweise die DE-A 40 20 500 ein Duschgel und Haarsampoo, das aus einer neutralisierten Tensidkombination aus Alkylpolyglycoethersulfocarboxylat, Fettalkoholsulfat und Fettsäureamidopropylbetain besteht mit spezieller Komponente des Alkylpolyglycoethersulfocarboxylates.

Aus der DE-A 33 26 230 ist ein Mittel zum Waschen und Spülen der Haare bekannt, bestehend aus Polyaldehydocarbonsäuren mit einem mittleren Molekulargewicht von 600 bis 10 000 sowie anionischen Tensiden, z. B. einem C₁₂-C₁₆-Fettalkohol(poly)glycoethersulfat-Natriumsalz.

Ein Duschgel und Haarsampoo mit niedriger Tensidkonzentration wird in der EP-A-417501 offenbart, das aus Alkylpolyglycoethersulfocarboxylat, Alkylsulfat, Fettsäureamidopropylbetain sowie Hilfs- und Trägerstoffen besteht. Auch die DE-A 41 29 986 beschreibt ein Haar- und Hautreinigungsmittel.

Aus der DE-A 41 04 662 ist ein kosmetisches Mittel bekannt, das Tenside wie Alkalisalze von Alkylsulfocaten, Dialkali-Fettalkohol(poly)glycoethersulfosuccinate und Alkylamidobetaine enthält und sich zur Hautreinigung eignet.

Problematisch für eine Erweiterung der Pflege- und Reinigungsfunktionen ist die steigende Anzahl von Komponenten, die sich gegenseitig beeinflussen, obwohl es für eine Reihe von Anwendern wünschenswert ist, nur mit einem Kosmetikum mehrere pflegende und reinigende Maßnahmen durchzuführen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Körperreinigungs- und Körperpflegemittel bereitzustellen, das für die Haar- und Körperreinigung und -pflege fünf Einzelfunktionen in sich vereinigt.

Das erfindungsgemäße Kombinationspräparat besteht aus

- a) einem oder mehreren Bestandteilen der Gruppe Dinatriumlaurylalkoholpolyglycoethersulfosuccinat, Natriumlaurylsulfat, Magnesiumlaurylsulfat, Ammoniumlaurylsulfat, Natriumlaurylsulfoacetat und Lauryl Polyglucose mit einem Anteil an der Gesamtzusammensetzung von 20 bis 30 Gew.-%;
- b₁) dem Kaliumsalz eines Eiweiß-Fettsäure-Kondensates, und
- b₂) Dimethylcarboxymethyl-kokosfettsäureamidoammoniumbetain oder einem Polysiloxan-Polyorganobetain-Copolymeren in einem Gewichtsverhältnis von b₁ zu b₂ von 0,5 bis 1,1 zu 1,5 bis 0,9 und mit einem Anteil von b₁ und b₂ an der Gesamtzusammensetzung von 15 bis 30%;
- c) 1,2 bis 2,5% N-Lauryl-L-glutaminsäure, gelöst in Laurylpolyglycosidether;
- d) 0,8 bis 3% des modifizierten natürlichen Polysaccharides aus Johannisbrotfrüchten (Jaguar C 14S®); und
- e) 0,8 bis 3% Di(hydriert)talgl-phthalsäureamid;
- f) 35 bis 55% weitere Bestandteile als Hilfs- und/oder Trägerstoffe der Gruppe Vitamine, Verdickungsmittel, Duftstoffe, Pflanzenextrakte, Farbstoffe, Wasser.

Besonders bevorzugt ist ein kosmetisches Präparat, worin a₁) die Bedeutung Dinatrium-laurylalkoholpolyglycoethersulfosuccinat, a₂) die Bedeutung Natriumlaurylsulfoacetat und b₂) die Bedeutung Dimethylcarboxymethyl-kokosfettsäureamidoammoniumbetain hat. Dabei beträgt das Gewichtsverhältnis von a₁) Dinatriumlaurylalkoholpolyglycoethersulfosuccinat und a₂) Natriumlaurylsulfoacetat a₁ zu a₂ vorteilhaft 0,7 bis 1,2 zu 1,3 bis 0,8.

Das erfindungsgemäße kosmetische Präparat hat einen pH-Wert im Bereich von 5,5 bis 6,5 und stellt eine Kombination von Shampoo, Haarkonditionierungsmittel, Duschbad (Shower), Cremebad und Hauptpflegemittel dar. Eine derartige Kombination "5 in 1" ist bisher nicht bekannt und war auch nicht vom Fachmann ohne weiteres aus den bekannten Rohstoffen und bekannten Kombinationsmöglichkeiten ableitbar. Das Gleichgewicht der Bestandteile untereinander und deren Austauschbarkeit liegt in sehr engen Grenzen, wenn eine in allen Belangen der angestrebten fünf Wirkungsrichtungen meß- und spürbare Effektivität erreicht werden soll. Grundsätzlich ist die Aufnahme weiterer pflegender Substanzen wie beispielsweise Panthenol oder Allantoin oder weiterer Substanzen möglich, ist aber immer im Zusammenhang mit dem angestrebten Erfolg zu bewerten und entsprechend auch im prozentualen Anzeil zu berücksichtigen.

Weitere vorteilhafte Varianten für die Gehalte der oben angegebenen Bestandteile bestehen dann, wenn das Verhältnis a₁ : a₂ im Bereich vom 0,9—1,1 : 1,1—0,9 liegt und/oder das Verhältnis b₁ : b₂ im Bereich von 0,9—1,1 : 1,1—0,9 liegt.

Das erfindungsgemäße Präparat kann in üblicher Weise als Emulsion oder Gel aufbereitet und in übliche Dosierungseinheiten abgefüllt werden. Besonders geeignet ist es für den Einsatz bei Sport und Reise und steht Einzelpräparaten in seiner Wirkung nicht nach.

Die Erfindung soll nachfolgend durch Beispiele näher erläutert werden.

Beispiel 1

Es wurde eine Rezeptur für die folgende Phase A zusammengestellt (Prozentangaben in Gewichtsprozent):

Aqua dest.	q. s.
Konservierungsmittel	0,1%
Allantoin	0,5%
Panthenol	0,5%
modifiziertes Johannisbrot-Gel (Jaguar C 14S®)	0,8%
Dinatriumlaurylalkoholpolyethersulfosuccinat und Natriumlaurylsulfoacetat	20,0%
Kaliumsalz eines Eiweiß-Fettsäure-Kondensates	8,5%
Dimethylcarboxymethyl-kokosfettsäureamidoammoniumbetain	9,5%
N-Lauryl-L-glutaminsäure gelöst in Laurylpolyglycosidether	1,5%
Benzophenon-4-Wasser	3,5%
Farbe	0,3%
Parfüm	0,8%

Die Rohstoffe der Phase A wurden nacheinander zugegeben und vorsichtig homogen verrührt. Danach

wurden die Bestandteile der Phase B

Di(hydriert)talg-phthalsäureamid	0,8%
Glycerin	0,5%

auf 50°C erwärmt, und die Phase B wurde unter Rühren zur Phase A hinzugegeben.

Beispiel 2

Die Arbeitsweise entsprach Beispiel 1.

Phase A

Aqua dest.	q. s.	15
Konservierungsmittel	0,1%	
Vitamin C	0,8%	
Panthenol	1,0%	
Kamille-Extrakt	1,0%	20
modifiziertes Johannisbrot-Gel (Jaguar C 14S®)	1,5%	
Natriumlaurylsulfat oder Magnesiumlaurylsulfat	25,0%	
Kaliumsalz eines Eiweiß-Fettsäure-Kondensates	7,0%	25
Polysiloxan-Polyorganobetain-Copolymeres	8,0%	
N-Lauryl-L-glutaminsäure gelöst in Laurylpolyglycosidether	2,5%	30
Benzophenon-4	0,35%	
Fagus silvatica-Extrakt	0,3%	
Farbe	0,3%	
Methylglucosediöleat	0,5%	35
Parfüm	1,2%	

Phase B

Di(hydriert)talg-phthalsäureamid	1,5%	40
Glycerin	1,0%	

Beispiel 3

Die Arbeitsweise entsprach Beispiel 1.

Phase A

Aqua dest.	q. s.	50
Konservierungsmittel	0,1%	
Allantoin	0,1%	
modifiziertes Johannisbrot-Gel (Jaguar C 14S®)	3,0%	
Ammoniumlaurylsulfat	30,0%	55
Kaliumsalz eines Eiweiß-Fettsäure-Kondensates	15,0%	
Polysiloxan-Polyorganobetain-Copolymeres	15,0%	
N-Lauryl-L-glutaminsäure gelöst in Laurylpolyglycosidether	1,2%	60
Kiwi-Extrakte	1,0%	
Kamille-Extrakte	1,0%	
Milchproteine	0,5%	
Farbe	0,2%	65
Parfüm	0,5%	
hydriertes Rizinusöl	1,0%	

Phase B

Di(hydriert)talg-phthalsäureamid	3,0%
Glycerin	1,0%

Patentansprüche

1. Kosmetisches Kombinationspräparat, bestehend aus

- a) einem oder mehreren Bestandteilen der Gruppe Dinatriumlaurylalkoholpolyglycolethersulfosuccinat, Natriumlaurylsulfat, Magnesiumlaurylsulfat, Ammoniumlaurylsulfat, Natriumlaurylsulfoacetat und Lauryl Polyglucose mit einem Anteil an der Gesamtzusammensetzung von 20 bis 30 Gew.-%;
- b₁) dem Kaliumsalz eines Eiweiß-Fettsäure-Kondensates, und
- b₂) Dimethylcarboxymethyl-kokosfettsäureamidoammoniumbetain oder einem Polysiloxan-Polyorganobetain-Copolymeren in einem Gewichtsverhältnis von b₁ zu b₂ von 0,5 bis 1,1 zu 1,5 bis 0,9 und mit einem Anteil an der Gesamtzusammensetzung von 15 bis 30%;
- c) 1,2 bis 2,5% N-Lauryl-L-glutaminsäure, gelöst in Laurylpolyglycosidether;
- d) 0,8 bis 3% des modifizierten natürlichen Polysaccharides Guar Hydroxypropyltrimonium Chloride (CTFA); und
- e) 0,8 bis 3% Di(hydriert)talg-phthalsäureamid;
- f) 35 bis 55% weitere Bestandteile als Hilfs- und/oder Trägerstoffe der Gruppe Vitamine, Verdickungsmittel, Duftstoffe, Pflanzenextrakte, Farbstoffe, Wasser.

2. Kosmetisches Präparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß a₁) Dinatriumlaurylalkoholpolyglycolethersulfosuccinat und a₂) Natriumlaurylsulfoacetat in einem Gewichtsverhältnis von a₁ zu a₂ von 0,7 bis 1,2 zu 1,3 bis 0,8, vorzugsweise im Bereich von 0,9 bis 1,1 zu 1,1 bis 0,9 enthalten sind.

3. Kosmetisches Präparat nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Verhältnis b₁ : b₂ im Bereich von 0,9 — 1,1 : 1,1 — 0,9 liegt.

4. Kosmetisches Präparat nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß a₁) die Bedeutung Dinatriumlaurylalkoholpolyglycolethersulfosuccinat, a₂) die Bedeutung Natriumlaurylsulfoacetat und b₂) die Bedeutung Dimethylcarboxymethyl-kokosfettsäureamidoammoniumbetain hat.

- Leerseite -